



Bebauungsplan Nr. G 5

für das Gebiet "Gartenstraße"

Offenlegungsauffertigung / 1./2./3./4./Ausfertigung

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt ~~entwurf~~ und einem Eigentümerverzeichnis

Begrenzungslinien / Art und Maß der baulichen Nutzung

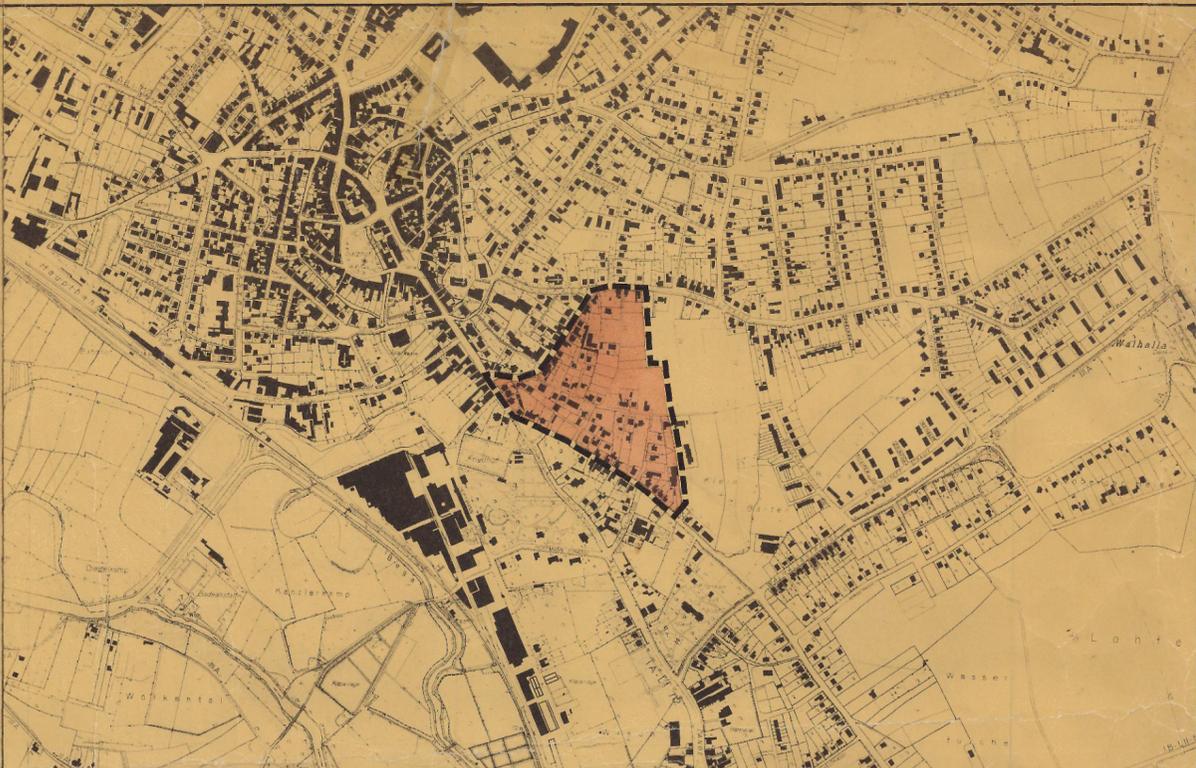
Rechtsgrundlage: § 2 u. 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), § 103 Bauordnung (Bau O.N.W.) vom 25.6.1962 (SGV NW 232) i.V.m. § 4 der 1. D.V.O. zum BBauG vom 29.11.1960 (SGV-231) und § 9(2) BBauG.

MASSTAB 1:1000

Gemarkung Salzuflen Flur 24

Größe des Plangebietes: 12,5 ha

Kartengrundlage: Katasterkarte nebst Ergänzungen durch Feldvergleich und eigene Einmessungen.



Text aufgrund der vom Rat am 18.12.1969 unter Punkt 10 stattgegebenen Beschlüsse und Anregungen:

"Alle Baufächer sind an die zentrale Wasserleitung und Kanalisation anzuschließen. Die Verordnung über das Lagerwesen gefährlicher Flüssigkeiten (Lagerbehälterverordnung v. 19.4.1968) und daraus insbesondere die §§ 12 und 13 sind zu beachten."

"Der Bebauungsplan enthält die für die Zulässigkeit von Bauvorhaben erforderlichen Mindestfestsetzungen (§ 30 Abs.1), sowie die Begrenzungen der Verkehrsflächen. Wenn und soweit Bauvorhaben den Festsetzungen des Bebauungsplanes entsprechen, gelten die Anbaubestimmungen des § 23 Abs. 3, Satz 1 Satz 2 nicht (§ 25, Abs. 3, Satz 2 Str.O.)."

Dachaufbauten sind bis zu 1/2 der Traufhöhe nur zulässig, bei I-geschossigen Gebäuden mit S- oder W-Dach, bei II-geschossigen Gebäuden, soweit die Geschosshöhe festgesetzt ist und wenn die Dachneigung 33° und mehr betragen. Bei III u. IV-geschossigen Gebäuden sind keine Dachaufbauten zulässig (Dachhöhe max. 0,50 m).

GEBAUDEBESTAND	GRENZEN	VERKEHRSFLÄCHEN	GRÜNFLÄCHEN	BAUFLÄCHEN	VERSORGUNGSANLAGEN	HÖHENANGABEN	ÄNDERUNGEN	BAUGEBIETE	DACHNEIGUNG																											
<ul style="list-style-type: none"> Öffentliches Gebäude Wohngebäude mit Hausnummer Wirtschaftsgebäude, Industriegebäude, Garagen Durchfahrt, Arkade, Kolonnade Offene Halle z.T. der Planaufbereitung bereits genehmigtes neues Gebäude Zahl der Vollgeschosse Freistehende Mauer Straßenmauer 	<ul style="list-style-type: none"> Plangebietsgrenze Kreisgrenze Gemeindegrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze Begrenzungslinie der öffentlichen Verkehrsflächen Begrenzungslinie der öffentlichen Verkehrsflächen (BauN.V.O.) und (BauN.V.O.) 1. Baugrenze (§ 21 (1) BauN.V.O.) Baugrenze für Garagenflächen Begrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 15 Abs. 4 BauN.V.O.) 	<ul style="list-style-type: none"> öffentliche Verkehrsfläche mit Radweg und Gehwegen private Verkehrsfläche mit Gehweg und Schrammbord Einstellplätze öffentliche Parkfläche private Parkfläche Freizeitanlage: Sichtfeld an Straßeneinmündungen In Sichtfeldern dürfen Gegenstände, bauliche Anlagen u. Bewuchs nicht höher als 0,70 m über Oberkante Fahrbahn aufsteigen. Sichtbehinderendes Gelände ist topographienutzw. abzutragen 	<ul style="list-style-type: none"> öffentl. Parkanlagen öffentl. Sportfläche öffentl. Friedhof Bedeckte Wasserflächen Landesschutzgebiet Naturschutzgebiet (Wald, Forst) Vorschlag für private Parkanlagen Park Kap Wäschplätze Grünflächen Vorgärten Rasenbepflanzung Ziersträucherbepflanzung 	<ul style="list-style-type: none"> I 1-geschossiges Gebäude gepl. Dach II 2-geschossiges Gebäude gepl. Dach III 3-geschossiges Gebäude gepl. Dach IV 4-geschossiges Gebäude gepl. Dach V 5-geschossiges Gebäude gepl. Dach geschossiges Gebäude gepl. Dach verbundlich Gebäudestellung zur Straße (Firstrichtung) Sammelgaragen geplant Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf 	<ul style="list-style-type: none"> Trink- u. Nutzwasserleitung Schmutzwasserkanalisation Mischwasserkanalisation Regenwasserkanalisation elektrisches Fernkabel elektrische Freileitung Post-Fernkabel Kanalschacht, 67,99 Kanaldachhöhe 64,92 Kanalschacht Straßensinkkasten Unterflurhydrant Kabelschacht Straßenbeleuchtung Master, Stahl, Eisenbeton, Holz Schieber für Kanal, Wasser u. Gas Flächen für Versorgungsanlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Höhenlinien mit Höhe u. N.N. Böschung, Fuß eingemessen alte Höhenlage u. N.N. neue Höhenlage u. N.N. SONSTIGE SIGNATUREN Straßenachse Messungslinie gradlinige Versäuerung Linien für eine Gerade Linien für 90-Grad-Winkelzeichen Hilfsachsen Rechteckiger verbleibender 12,00 m breiter Kurvenradius 1:500 	<ul style="list-style-type: none"> Änderungen nach der Offenlegung auf Einwendungen durch Ratbescheid vom Datum Nr. (siehe) Änderungszeit § 18 Abs. 10: Behandlung der Bedenken keine Anregungen nach der Offenlegung 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>BAU-GEBIETE</th> <th>BAU-WEISE</th> <th>DACHFORM</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>WR I o</td> <td>reines Wohngeb. I 0,4 0,5</td> <td>offen</td> <td>Planeintrag</td> </tr> <tr> <td>WR II o</td> <td>reines Wohngeb. II 0,4 0,8</td> <td>offen</td> <td>Planeintrag</td> </tr> <tr> <td>WA II o</td> <td>allgem. Wohngeb. II 0,4 0,8</td> <td>offen</td> <td>S</td> </tr> <tr> <td>WA III o</td> <td>allgem. Wohngeb. III 0,4 1,0</td> <td>offen</td> <td>S oder F</td> </tr> <tr> <td>WA IV o</td> <td>allgem. Wohngeb. IV 0,35 1,5</td> <td>offen</td> <td>F</td> </tr> <tr> <td>WA I o F</td> <td>(Anbau an WA II o) I 0,35 1,5</td> <td>offen</td> <td>F</td> </tr> </tbody> </table>	BAU-GEBIETE	BAU-WEISE	DACHFORM	WR I o	reines Wohngeb. I 0,4 0,5	offen	Planeintrag	WR II o	reines Wohngeb. II 0,4 0,8	offen	Planeintrag	WA II o	allgem. Wohngeb. II 0,4 0,8	offen	S	WA III o	allgem. Wohngeb. III 0,4 1,0	offen	S oder F	WA IV o	allgem. Wohngeb. IV 0,35 1,5	offen	F	WA I o F	(Anbau an WA II o) I 0,35 1,5	offen	F	<p>ES WIRD BESCHNITTEN, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREINSTIMMT UND DIE FESTLEGGUNG DER STÄDTBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.</p> <p>BRÄKE Ü. LEMGO, DEN 17. Juli 1969 1969 LANDKREIS LEMGO VERMESSUNGS- u. KATASTERABTEILUNG</p> <p>DIESER PLAN IST ENTWORFEN AM 21. Mai 1969 VON <i>W. Müller</i> Bauverwaltung Bad Salzuflen</p> <p>DIESER PLAN IST ANGEFERTIGT AM 21. Mai 1969 VON <i>G. Jelle</i> Bauverwaltung Bad Salzuflen</p> <p>DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM OFFENLEGUNGSPLAN VOM 1962 WIRD BESCHNITTEN BAD SALZUFLEN, DEN 1969</p> <p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAU-GESETZES VOM 23. Juni 1960 - BGBl. I S. 341 DURCH BE-SCHLUSS DES RATES DER STADT BAD SALZUFLEN VOM 11. Juni 1969 AUFGESTELLT WORDEN. BAD SALZUFLEN, DEN 14. Juli 1969 10. Stadt Bad Salzuflen Karl Lemgo Stadtl. BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR</p> <p>DIESER BEBAUUNGSPLAN HAT EIN-SCHLIESSLICH DER BERRÜNDIG-GETZTES § 10 (6) DES BUNDESBAU-GETZTES VOM 21. Juli 1969 BIS 21. August 1969 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN BAD SALZUFLEN, DEN 22.8. 1969 10. Stadt Bad Salzuflen Karl Lemgo STADTDIREKTOR</p> <p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAU-GETZTES VOM RAT DER STADT BAD SALZUFLEN AM 18. Dezember 1969 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN. BAD SALZUFLEN, DEN 29. April 1969 10. Stadt Bad Salzuflen Karl Lemgo BÜRGERMEISTER STADTDIREKTOR</p> <p>DIESER BEBAUUNGSPLAN LIEGT GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAU-GETZTES SOWIE DER GENEHMIGUNG SOWIE ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN. DER GENEHMIGTE PLAN LIEGT AB 16. Febr. 1969 ÖFFENTLICH AUS. BAD SALZUFLEN DEN 18. 5. 1969 10. Stadt Bad Salzuflen Karl Lemgo STADTDIREKTOR</p> <p>IN ABFRAGE: BAD SALZUFLEN DEN 18. 5. 1969 10. Stadt Bad Salzuflen Karl Lemgo STADTDIREKTOR</p> <p>sowie keine Dachneigung oder Dachform festgesetzt ist, soll eine Anpassung an die Nachbarbebauung angestrebt werden.</p>
BAU-GEBIETE	BAU-WEISE	DACHFORM																																		
WR I o	reines Wohngeb. I 0,4 0,5	offen	Planeintrag																																	
WR II o	reines Wohngeb. II 0,4 0,8	offen	Planeintrag																																	
WA II o	allgem. Wohngeb. II 0,4 0,8	offen	S																																	
WA III o	allgem. Wohngeb. III 0,4 1,0	offen	S oder F																																	
WA IV o	allgem. Wohngeb. IV 0,35 1,5	offen	F																																	
WA I o F	(Anbau an WA II o) I 0,35 1,5	offen	F																																	